



Thema

Rettungsgeräte

1. Arten

- Tragbare Leitern
- Sprungtuch
- Sprungpolster
- Auf- und Abseilgeräte
- Schleifkorbtrage

2. Tragbare Leitern

- Steckleiter
 - Anwendung
 - ▶ Retten von Personen aus Höhen und Tiefen
 - ▶ Rettungshöhe bis 2. OG
 - ▶ Als Hilfsgerät
auf nicht durchbruchssicheren Flächen
als Hilfskrankentrage
zur Eisrettung
zum Bau einer Schlauchüberführung
 - Aufbau
 - ▶ 2- oder 4-teilig
 - ▶ Aus Holz oder Leichtmetall
 - ▶ A- und B-Teile
 - ▶ Bei B-Leiterteilen fehlen die unteren beiden Sprossen
 - ▶ Unteres Teil immer ein A- oder B-Teil mit Einsteckteil verwenden
 - Handhabungshinweise
 - ▶ Höchstens 4 Leiterteile zusammenstecken
 - ▶ Instellungbringen von mehr als 1 Leiterteil durch mindestens 3 Feuerwehrdienstleistende
 - ▶ Es werden grundsätzlich alle Leiterteile vom Fahrzeugdach entnommen
 - ▶ Der Einheitsführer bestimmt die Anzahl der Leiterteile
 - ▶ Wenn Zahl der Leiterteile nicht sofort befohlen sind, alle Leiterteile zur Einsatzstelle
 - ▶ Leiter darf höchstens mit 2 Personen belastet werden



- Schiebleiter
 - Anwendung
 - ▶ Retten von Personen aus Höhen
 - ▶ Rettungshöhe bis 3. OG
 - Aufbau
 - ▶ Leiter besteht aus 3 Leiterteilen, die über Seilzug ausgezogen werden
 - ▶ Aus Holz oder Leichtmetall
 - ▶ 2 Stützstangen
 - Handhabungshinweise
 - ▶ 2 Trupps zum Instellungbringen erforderlich
 - ▶ Im Freistand darf die Leiter nur bis zu den Stützstangen bestiegen werden
 - ▶ Leiter darf höchstens von 2 Personen bestiegen werden
- Multifunktionsleiter
 - Anwendung
 - ▶ Retten von Personen aus Höhen und Tiefen
 - ▶ 2- oder 3-teilig bis ins 1. OG als Anlegeleiter
 - ▶ Als Hilfsgerät
 - Stehleiter mit Aufsteckteil
 - Stehleiter (Bockleiter)
 - Einhängeleiter
 - Dachleiter
 - Aufbau
 - ▶ Besteht aus 3 Teilen
 - ▶ 2 Teile gelenkig miteinander verbunden
 - ▶ 3. Teil ist als Aufsteckteil ausgeführt
 - Allgemeine Einsatzgrundsätze
 - ▶ Leitern nur auf tragfähige Standflächen aufstellen und gegen Abrutschen sichern
 - ▶ Gegen sichere Auflagepunkte anlegen und beim Besteigen sichern
 - ▶ Anstellwinkel muss 65° bis 75° betragen
 - ▶ Beim Einstieg in ein Fenster seitlich am Fensterrand auflegen
 - ▶ Leiter mindestens 1 Meter überstehen lassen
 - ▶ Aufgestellte Leiter ohne Befehl nicht entfernen
 - ▶ Schlauchleitung grundsätzlich mit Feuerwehreine hochziehen
 - ▶ Schlauchleitungen dürfen auf der Leiter nicht verlegt oder an ihr befestigt werden
 - ▶ Sicherheitsabstände zu elektrischen Anlagen einhalten
 - Faustwert: Niederspannung 1 m
 - Hochspannung 5 m
 - ▶ Kennzeichnung der Leiter, wieviele Personen gleichzeitig auf der Leiter stehen dürfen, beachten
 - ▶ Sichtprüfung nach jeder Benutzung
- Klappleiter
- Hakenleiter



3. Sonstige Rettungsgeräte

- Sprungtuch
 - Arten
 - ▶ Sprungtuch ST 8
 - ▶ Sprungtuch STU 8
 - Anwendung
 - ▶ Rettungsgerät für äußerste Notfälle
 - ▶ Bis maximal 8 m Rettungshöhe
 - Handhabungshinweise
 - ▶ ST 8 Haltemannschaft mindestens 16 Feuerwehrdienstleistende
 - ▶ STU 8 Bedienmannschaft 6 Feuerwehrdienstleistende
 - ▶ Übungssprünge mit Personen sind nicht zulässig
- Sprungpolster
 - Anwendung
 - ▶ Sprungrettungsgerät zum Auffangen frei fallender Personen
 - ▶ Bis maximal 16 m Rettungshöhe
 - Größe
 - ▶ 3,50 m x 3,50 m x 1,70 m
 - Handhabungshinweise
 - ▶ Nur Bedienmannschaft nötig (2 Mann)
 - ▶ Nicht unter der zu springenden Person aufbauen
 - ▶ Übungssprünge mit Personen sind nicht zulässig
- Auf- und Abseilgeräte
- Schleifkorbtrage